

Luftreinhalteplan Remscheid

[Jede einzelne Stadt](#)
[Außer Ruhrgebiet](#)

Maßnahmen-Umsetzung Stand 31.12.2016

Lfd. Nr.	Maßnahmen Kurzbeschreibung	Umzusetzen durch / bis	Aktueller Stand
1/01	Genehmigung von Anlagen im Luftreinhalteplangebiet	Fortführung	In der Zuständigkeit der Stadt Remscheid werden im Rahmen der immissionschutzrechtlichen Zulassungsverfahren regelmäßig die geltenden Umweltstandards geprüft und darüber hinaus auch mit den Antragstellern beraten, ob und inwieweit betriebliche und technische Maßnahmen zur Verbesserung der geltenden Umweltstandards möglich sind, die über das rechtlich geforderte Maß hinausgehen. Entsprechend wird bei Genehmigungsverfahren in der Zuständigkeit der Bezirksregierung vorgegangen.
1/02	Verstärkte Kontrollen durch Ordnungsbehörde und Polizei	Fortführung	Mit Datum vom 24.01.2017 wurde hierzu gesondert berichtet: 1206 erlassene Bußgeldbescheide, 102 schwebende Verfahren, 141 eingestellte Verfahren, 963 mit Bußgeld beglichene Verfahren vom 01.01. bis 31.12.2016.
1/03	Verkehrsverstetigung	Fortführung	Im Rahmen der Untersuchungen zur Freiheitstraße konnte in einem Gutachten nachgewiesen werden, dass mit Umbau und Änderung bestehender Signalanlagen wesentliche Verbesserungen in der Verkehrsführung erreicht werden können. Durch zugeteilte Finanzmittel aus dem Kommunalinvestitionsfördergesetz können als Maßnahme Nr. 9 die Lichtzeichenanlagen auf der Freiheitstraße entsprechend ertüchtigt werden. Ausschreibung und Vergabe erfolgen im ersten Halbjahr 2017, die Ausführung ist für das zweite Halbjahr 2017 vorgesehen. Eine grundlegende Erneuerung der Straße ist noch nicht beschieden. Das Thema wird Bestandteil der gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie sein, die ab 2017 erarbeitet wird.
1/04	Errichtung von park and ride-Plätzen	Fortführung	Die Stadt Remscheid hat bereits umfangreiche Maßnahmen an allen Bahnhöfen durchgeführt und park-and-ride-Parkplätze eingerichtet. Weitere Flächen stehen an keiner Bahnstation zur Verfügung, diese könnten nur in Form eines Parkhauses geschaffen werden. Derzeit wird eine Bewirtschaftung der Parkflächen geprüft, die eine teilweise Verlagerung auf Bus und Rad bewirken kann. Das Thema wird Bestandteil der gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie sein, die ab 2017 erarbeitet wird.

1/05	Einsatz schadstoffarmer Reinigungs- und Entsorgungsfahrzeuge	Fortführung	Soweit dies technisch möglich ist, haben die TBR (Technische Betriebe Remscheid) im Stadtkern von Remscheid die schadstoffärmsten Reinigungs- und Entsorgungsfahrzeuge eingesetzt. Bei Neu- und Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Maschinen hat die Emissionsminderung einen hohen Stellenwert. Das Thema wird Bestandteil der gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie sein, die ab 2017 erarbeitet wird.
1/06	Optimierung der Routen und Zeiten für die Reinigungs- und Entsorgungsfahrzeuge	Fortführung	Die Reinigungs- und Entsorgungsfahrzeuge befahren zur Erledigung ihrer Aufgaben – soweit dies technisch möglich ist – nicht die Freiheitstraße. Unter den gleichen Voraussetzungen werden die Zeiten der Reinigung und Entsorgung weitestgehend auf verkehrsarme Tagesabschnitte verlegt.
1/07	Neubeschaffung von Bussen der ÖPNV-Betreiber mit abgasärmerer Technik	Fortführung	Alle 90 Omnibusse der Stadtwerke Remscheid gehören der Schadstoffgruppe 4 (grüne Umweltplakette) an. Die nächste Busbeschaffung wird voraussichtlich in 2019 erfolgen. Das Thema wird Bestandteil der gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie sein, die ab 2017 erarbeitet wird.
1/08	ÖPNV-Bevorrechtigung/Vorrangschaltung der Lichtsignalanlagen	Fortführung	Die Maßnahmen sind weitgehend abgeschlossen und werden im Bedarfsfall weitergeführt. Das Thema wird Bestandteil der gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie sein, die ab 2017 erarbeitet wird.
1/09	Förderung des Schienenverkehrs	Fortführung	Die Anbindung der Stadt Remscheid an das bundesweite und internationale Schienennetz wird auch weiterhin sowohl für den Personennahverkehr als auch für den Güterverkehr vertreten. Die Fortführung der Personenbeförderung ist durch die Übernahme der Strecke durch einen privaten Betreiber gewährleistet. Die Sanierung der Müngstener Brücke, die wesentlich für den Betrieb der Gleisstrecke ist, ist inzwischen abgeschlossen. Die Stadt Remscheid beteiligt sich regelmäßig an einem Arbeitskreis zur Förderung des Personennahverkehrs in der Region in Zusammenarbeit mit dem VRR. Das Thema wird Bestandteil der gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie sein, die ab 2017 erarbeitet wird.
1/10	Förderung des Radverkehrs auf Alltags- und Freizeitwegen	Fortführung	Die Untersuchung zur Verbindung von Balkan- und Werkzeugtrasse sowie der Fortführung der Balkantrasse in Richtung Lüttringhausen ergab sehr komplexe Bedingungen und Anforderungen, die sich zur Zeit nicht zufriedenstellend lösen lassen. Diese Option wurde zunächst zurückgestellt. Der Aspekt Fahrradmobilität wird weiterhin in alle städtischen Planungen einbezogen. Die bergischen Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal haben sich zusammengeschlossen und bewerben die Region touristisch über www.die-bergischen-drei.de . Dort sind eine

			<p>Reihe von Tourentipps zu Fuß und mit dem Rad, z.B. die Panoramaradwege, zusammengestellt.</p> <p>Ende 2016 erfolgte per Ratsbeschluss die Finanzierung für ein Radwegkonzept, das in 2017 ausgeschrieben und vergeben wird. Das Thema wird Bestandteil der gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie sein, die ab 2017 erarbeitet wird.</p>
1/11	Kommunales Energiemanagement	Fortführung	<p>Das Energiemanagement erfasste weiterhin kontinuierlich die Verbräuche, erstellte Ausreißerlisten und optimierte den Anlagenbetrieb. Über das zentrale Zeitplanmanagement wurden die Anlagen nur bei Anforderung der Nutzer in Betrieb genommen.</p> <p>Die über das Förderprogramm "Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der BMU Klimaschutzinitiative" eingestellte Klimaschutzmanagerin betreute 2012-2015 die Energiespartmotivation- und Anreizmodelle "Weniger ist mehr" an Schulen und "Das Energiesparschwein" in Kindertageseinrichtungen. Gebäudebegehungen und Schulungen, wie Hausmeisterschulungen, zum Nutzerverhalten sind durchgeführt worden. Die befristete Stelle ist in eine feste Stelle umgewandelt worden, so dass kontinuierlich die Motivations- und Anreizprogramme betreut werden.</p>
1/12	Sanierung von kommunalen Liegenschaften	Fortführung	<p>Das Gebäudemanagement hat im Rahmen der baulichen und technischen Unterhaltung die Sanierung der kommunalen Liegenschaften fortgeführt.</p> <p>Das Klimaschutzteilkonzept "Klimaschutz in eigenen Liegenschaften" ist 2015/2016 erstellt worden. Dabei wurden 97 öffentliche Liegenschaften energetisch und bautechnisch begutachtet und Potentiale für die energetische Sanierung ermittelt. Für 10 Liegenschaften wird ein Feinkonzept mit detaillierten Maßnahmen erstellt.</p> <p>Im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG NRW) sowie des Programms „Gute Schule 2020“ des Landes NRW werden eine Vielzahl von energetischen Sanierungsmaßnahmen an kommunalen Gebäuden vorgenommen.</p>
1/13	Beteiligung am Projekt ÖKOPROFIT	Fortführung	<p>Die 10. Runde des Projektes ÖKOPROFIT im Bergischen Städtedreieck wurde in 2016 abgeschlossen. Die teilnehmenden Betriebe setzen wieder eine Vielzahl von Maßnahmen mit erheblicher Energieeinsparung um bzw. bereiten vor, die analog zum verminderten CO₂-Ausstoß eine Minderung der NO_x-Emissionen bedeuten werden. Die Vorbereitung der 11. Runde laufen.</p>
1/14	Förderung von Erdgas-Kraftfahrzeugen	Fortführung	<p>Das Förderprogramm der EWR GmbH umfasst mehrere Bereiche mit dem Ziel der Einsparung von Primärenergieträgern und Verringerung des</p>

			<p>CO₂/NO_x-Austoßes: Heizungsmodernisierung/ Umstellung Erdgasbrennwertanlagen: Geförderte Anlagen in 2016: 35; Auszahlung: 13.500,- €; Solarthermische Anlagen: Anzahl der geförderte Anlagen in 2016: 6 (53 m²); Auszahlung: 2.600,- €; Wäschetrockner: Anzahl der geförderten Geräte in 2016: 25; Auszahlung: 1.250,- €; Erdgas-Check: Anzahl der geförderten Anlagen in 2016: 13; Auszahlung: 225,- €; Erdgasfahrzeuge: Anzahl der geförderten Fahrzeuge in 2016: 3; Auszahlung: 3.012,- €; Elektrofahrräder: Anzahl der geförderten Fahrräder in 2016: 65; Auszahlung: 6.500,- € Das Thema wird Bestandteil der gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie sein, die ab 2017 erarbeitet wird.</p>
1/15	Mitgliedschaft im Klimabündnis e.V.	Fortführung	<p>Die Stadt Remscheid ist seit 1995 Mitglied im Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder / Alianza del Clima e.V. und verpflichtet sich somit zur Reduzierung des Schadstoffausstoßes. Regelmäßig beteiligt sie sich soweit wie möglich an gemeinsamen Klimaschutzprojekten.</p>
1/16	Klimaschutzteilkonzept "Erneuerbare Energien"	Fortführung	<p>Das Klimaschutzteilkonzept "Erschließung der verfügbaren Erneuerbare-Energien-Potenziale in der Region Bergisches Städtedreieck Remscheid - Solingen - Wuppertal" wurde 2011-2013 erarbeitet und listet eine Vielzahl von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien im Strom-, Wärme- und Mobilitätsbereich auf. Flankiert wird der Auftrag des Stadtrates zur Umsetzung dieser Maßnahmen mit einem weiteren Ratsbeschluss, der zukünftig eine Energieversorgung nur mit erneuerbaren Energien vorsieht. Die Maßnahmenumsetzung bewirkt auch eine Minderung der Luftschadstoffbelastung.</p>
1/17	Parkleitsystem	Fortführung	<p>Projekt wurde abgeschlossen. Im Rahmen des Breitbandausbaus bestehen zukünftig optionale Möglichkeiten der besseren Vernetzung und eines nutzerfreundlichen digitalen Informationsangebots. Das Thema wird Bestandteil der gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie sein, die ab 2017 erarbeitet wird.</p>
2/01	Anreize zur ÖPNV-Nutzung	01.10.2012	<p>Die Stadtwerke Remscheid GmbH setzen konsequent die im VRR erarbeitete Digitalisierungsstrategie um. Dabei kommt dem Einsatz sozialer Medien eine immer größere Bedeutung zu. Fahrgastinformation in Echtzeit und Präsenz bei Facebook gehören bereits zum Standard. Viele Ticketarten sind bereits heute über digitale Endgeräte zu erwerben. Mit der 2017 erscheinenden Mobilitäts-App werden die Themen Fahrplanauskunft, Ticketkauf, Routing und Fahrgastinformation für den Kunden weiter verbessert. Mit dem neu gestalteten Internetauftritt sind die</p>

			<p>Nutzung eines interaktiven Liniennetzplans und die Erstellung eines persönlichen Abfahrtsmonitors möglich.</p> <p>Durch transparente Prozesse soll der Anreiz zur ÖPNV-Nutzung weiter gesteigert werden.</p> <p>Die Pünktlichkeit aller ÖPNV-Linien wurde weiter erhöht.</p> <p>Das Thema wird Bestandteil der gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie sein, die ab 2017 erarbeitet wird.</p>
2/02	Umweltbewusstes Fahren	01.10.2012	<p>Die städtischen Dienstkräfte werden zu umweltbewusstem und umweltfreundlichem Verhalten bei der Bedienung der Fahrzeuge sowie im Straßenverkehr angehalten. Hierfür werden bei Bedarf gezielte Schulungen beworben und angeboten.</p> <p>Das Thema wird Bestandteil der gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie sein, die ab 2017 erarbeitet wird.</p>
2/03	Erstellung eines Klimaschutzprojektes	Fortführung	<p>Das Integrierte Klimaschutzkonzept (IKSK) für die Stadt Remscheid wurde am 13.02.2014 durch den Rat beschlossen und die Verwaltung wurde mit der Aufstellung eines Umsetzungsfahrplans beauftragt. Die Konzepterstellung ist damit abgeschlossen.</p> <p>Das Konzept hat die Bereiche Industrie, Gewerbe, kommunale Gebäude, Verkehr und private Haushalte näher betrachtet und eine Vielzahl von Einsparpotenzialen ermittelt. Im Berichtszeitraum haben Workshops mit relevanten Akteuren, u.a. zu der Thematik „CO2-Minderung im Verkehr“ stattgefunden.</p> <p>Vertiefte Informationen finden sich im Remscheider Internet: http://www.remscheid.de/leben/umwelt-und-natur/umweltschutz/14638010000090056.php</p> <p>Zusammen mit den Teilkonzepten "Erneuerbare-Energien-Potenziale" und "Anpassung an den Klimawandel" wurden rund 160 Maßnahmen ermittelt, deren Umsetzung nun über die verschiedensten Maßnahmenträger vorbereitet wird. Im Mai 2015 ist ein "Umsetzungsfahrplan für die Arbeitsbereiche Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel" beschlossen worden. Die Maßnahmenumsetzung bewirkt auch eine Minderung der Luftschadstoffbelastung.</p> <p>Über das Förderprogramm "Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative" wird zum 01.01.2017 eine Klimaschutzmanagerin eingestellt, deren Arbeitsschwerpunkte die Erstellung einer umfassenden gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie sowie die Durchführung von Mobilitätskampagnen für verschiedene Zielgruppen sein werden.</p>
2/04	Öffentlichkeitsprojektarbeit	01.10.2012	<p>Die Internetpräsenz der Stadt Remscheid wurde mit aktuellen Informationen zum</p>

			<p>Luftreinhalteplan und zur Umweltzone überarbeitet. Insbesondere zur Verschärfung der Umweltzone auf die grüne Plakette wurde in der Presse und online informiert.</p> <p>Die Broschüre "Saubere Luft für Remscheid" mit Tipps zum umweltbewussten Verhalten im privaten und betrieblichen Alltag unter dem Aspekt der Luftschadstoffminderung wurde aktualisiert und wird an vielen öffentlichen Stellen ausgelegt. Auf der Internetseite der Stadt Remscheid steht ein Download bereit: http://www.remscheid.de/leben/medienpool/dokumente020/2014_Saubere_Luft_Falzflyer_Web.pdf</p> <p>Eine Broschüren zur Mobilität in Remscheid mit vielen Informationen zu umweltschonender Fortbewegung wurde erstellt und ist online abrufbar:</p> <p>"Mobilität in Remscheid": http://www.remscheid.de/leben/umwelt-und-natur/umweltschutz/14638010000081917.php</p> <p>Das Förderprogramm der BAFA zur Nachrüstung von Partikelfiltern bei Dieselfahrzeugen wurde in den örtlichen Medien, online und per Auslage von gedrucktem Infomaterial sowie über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kfz-Zulassungsstelle beworben und auch in Anspruch genommen.</p>
2/05	Ausbau von Fußgängerwegen	01.10.2012	<p>Im Rahmen aller anstehenden, innerstädtischen Verkehrsplanungen werden die Belange der Fußgänger nach den bekannten Regelwerken im Rahmen von Sicherheitsaudits geprüft und berücksichtigt. (Dauermaßnahme)</p> <p>Mit dem "Konzept zur Revitalisierung der Innenstadt" wurden auch bauliche Mängel aufgezeigt, die die fußläufige attraktive und sichere Erreichbarkeit der Fußgängerzone und angrenzender Innenstadtbereiche behindern. Ein Maßnahmenplan befindet sich in der Abstimmung mit Politik und Immobilieneigentümern. Für einen Teil der Planung konnten Fördermittel eingeworben werden. Für den in diesem Zusammenhang geplanten Umbau des Zentralen Busbahnhofs am Friedrich-Ebert-Platz wird die fußläufige Anbindung ein wesentliches Thema des Gestaltungswettbewerbs sein, der in 2017 vorgesehen ist.</p> <p>Das Thema wird Bestandteil der gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie sein, die ab 2017 erarbeitet wird.</p>
2/06	Mitpendlernetz	01.10.2012	<p>Die Teilnahme am Mitpendlernetz des VRR wurde zum 31.03.2015 wegen zu geringer Nutzungszahlen gekündigt. Inzwischen bestehen eine Vielzahl anderer Möglichkeiten auch über Apps im Smartphonebereich, sich zu vernetzen.</p> <p>Ein Thema der gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie, die ab 2017 erarbeitet wird, wird eine Mitfahrbörse für Berufs- und Alltagspendler sein.</p>

2/07	Umsetzungsüberprüfung der Maßnahmen des LRP/Bericht	zum 01.03. bzw. 01.09. jd. Jahres	Die Berichte zur Verkehrsüberwachung der Umweltzone und der jährliche Bericht zum 01.03.2017 sind erfolgt.
3/01	Vermeidung von Durchgangsverkehr	zum 01.05.2013	Innerstädtisch besteht keine dauerhaft sinnvoll belastbare Verlagerungsstrecke für großräumigen Durchgangsverkehr. Nach intensiver Prüfung ergibt sich die Möglichkeit, Verkehr aus Richtung Westen über die A 46 oder A 535 kommend über die Strecke L 418/L 419 zu führen. Gespräche mit Vertretern des Landesbetriebs Straßen NRW verliefen positiv und konstruktiv. Die Umsetzung der Maßnahme liegt vollständig in der Zuständigkeit der Stadt Wuppertal. Die Stellungnahme der Stadt Wuppertal und der Sachstandsbericht wurden an die Bezirksregierung übermittelt. Aufgrund einer Vielzahl aktueller und komplexer Verkehrsprojekte in Wuppertal, die sich in der Umsetzung befinden, verzögert sich diese Maßnahme.
3/02	Einrichtung einer Umweltzone	zum 01.01.2013	Ist erfolgt.
3/03	Ausdehnung des Fahrverbots innerhalb der Umweltzone auf die Schadstoffgruppe 3	zum 01.07.2014	Ist mit begleitender Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt.
3/04	Ausdehnung des Gebietes der Umweltzone	zum 01.07.2014	Im Berichtszeitraum nicht relevant.